



## DIE LIEBE (ZUR LITERATUR) IN ZEITEN VON CORONA

Unter den diplomatischen und deutschen WiB-Mitgliedern findet sich eine Reihe von begeisterten Lesern. Da nicht jedes diplomatische Mitglied von Anfang an Deutsch spricht, aber fast alle Englisch, organisiert der Club seit vielen Jahren die Gruppe „Literature in English“. In den Sommermonaten wird ein Thema für das kommende Clubjahr und sieben oder acht Romane von Autoren aus verschiedenen Ländern ausgewählt. Für 2020/21 fiel die Wahl auf das Thema "Postkoloniale Literatur" und Romane aus den USA, Irland, Südafrika, Simbabwe, Indien, Australien und der Karibik.

Natürlich haben die Corona-Beschränkungen allen das Leben schwer gemacht. Sich online zu treffen ist nicht dasselbe wie persönliche Zusammenkünfte in den Häusern der Gruppenleiter oder der Mitglieder. Eine Teilnehmerin aus Israel sagte, sie vermisse den freundlichen Plausch mit ihren Buchfreunden bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, die Umarmung und den Klaps auf die Schulter.

### ALL THE LIVES WE NEVER LIVED

Ein Wiedersehen gab es zu Beginn des Jahres beim vierten Buchclubgespräch – auf Zoom. Ulla Matussek führte in den historischen und politischen Hintergrund des Romans "All the Lives We Never Lived" der indischen Autorin Anuradha Roy. Der Roman handelt vom Kampf um die indische Unabhängig-



▲ Autorin Anuradha Roy

keit und vom Zweiten Weltkrieg. Einige der Teilnehmer lebten mehrere Jahre in Indien und konnten die Diskussion über die Themen, Charaktere und literarischen Vorzüge und Mängel des Romans mit persönlichen Erfahrungen bereichern. Es gab eine lebhaftere, unterhaltsame Diskussion, angeregt und geleitet von der Gruppenleiterin Gabriele Sausen. Ein Gespräch, das die Vorfreude auf das nächste Treffen weckte.

## „BOTSCHAFT FÜR KINDER“ – INTERESSENVERTRETUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Das SOS-Kinderdorf in Berlin-Moabit gehört zu den Projekten, mit denen „Willkommen in Berlin“ (WiB) schon lange eine enge Verbindung hat. Im Bereich der Kindertagesstätte gibt es etwa die Einrichtung der Lesepatenschaften, die von der ehemaligen WiB-Präsidentin Tone Korssund-Eichinger ins Leben gerufen wurden. Hier geben WiB Mitglieder aus nicht-deutschen Kulturen den Kindern in Erzählrunden einen Einblick in das Leben in anderen Ländern und Kulturen.

Das SOS-Kinderdorf hat über diesen Bereich hinaus ein sehr breites Angebot im Bereich der Erziehungs- und Familienberatung und der Kinder- und Familienhilfen.

Jugendliche aus benachteiligten Familien werden im Bereich der Ausbildung und beruflichen Qualifizierung gefördert und es gibt etliche Auszubildende, die Berufe im handwerklichen und gastronomischen Bereich direkt dort erlernen können.

Seit 2017 gibt es die „Botschaft für Kinder“, ein offenes Haus, das den Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen, Vertreter\*innen der Politik, Fachleuten der Jugendhilfe und



Spender\*innen zu Themen wie etwa Kinderarmut, Bildungsbenachteiligung, berufliche und soziale Integration Geflüchteter, ermöglicht.

Das SOS-Kinderdorf Berlin braucht immer wieder Menschen, die ehrenamtlich mitarbeiten und unterstützen. Die Organisation leistet gerade in dieser Zeit einen unschätzbaren Beitrag, Kindern, Jugendlichen und Eltern in schwierigen Situationen einen sicheren Raum und Unterstützung zu bieten.

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin Antje Leendertse. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.